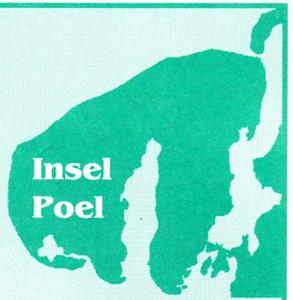


1. Juli 2000



Das Poeler Inselblatt



Nr. 116 • 10. Jahrgang • Preis 2,00 DM

Amtliches Bekanntmachungsblatt der Gemeinde Insel Poel

Übergabe des Laborkomplexes der Hochschule Wismar

Hervorragende Bedingungen für Lehre, Studium und Forschung in Malchow – von Jürgen Pump –

Wie bereits in der Juniausgabe des „Poeler Inselblattes“ zu lesen war, kündigte die Hochschule Wismar die Einweihung des neuen Laborkomplexes an. Hierzu hatte Prof. Dr. Horst Gerath umfassend über die künftige Nutzung berichtet.

Am 14. Juni 2000 wurde nun den Professoren, Studenten und Mitarbeitern des Studienganges Verfahrens- und Umwelttechnik der Hochschule Wismar nach umfangreichen Sanierungs- und Umbauarbeiten ein hochmoderner Laborkomplex in Malchow zur Nutzung übergeben.

„Es wurden hervorragende Arbeitsbedingungen geschaffen, die eine Herausforderung für Lehre, Studium und Forschung sind“, betonte Prof. Dr. Horst Gerath vom Studiengang Verfahrens- und Umwelttechnik.

In 19 Monaten Bauzeit wurde unter Leitung des Landesbauamtes Schwerin der Laborkomplex für die Zwecke der Hochschule hergerichtet. Grundlage für den Bau bildete ein Objekt aus der DDR-Zeit. Von den von Bund und Land bewilligten 10,8 Mio. DM wurden „nur“ 10 Mio. DM verbaut. Zusätzlich wurden für den Studiengang Verfahrens- und Umwelttechnik insgesamt finanzielle Mittel in Höhe von 1,1 Mio. DM für Ersteinrichtungen bereitgestellt.

Der Hochschule Wismar stehen nun in vier Geschossen 23 Laborräume, fünf Büroräume, ein Hörsaal sowie die notwendigen Nebenräume wie Kühlräume und Klimazellen zur Verfügung. Als Neubauten komplettieren noch das Gewächshaus sowie das zweigeschossige Technikum die Gesamtanlage.

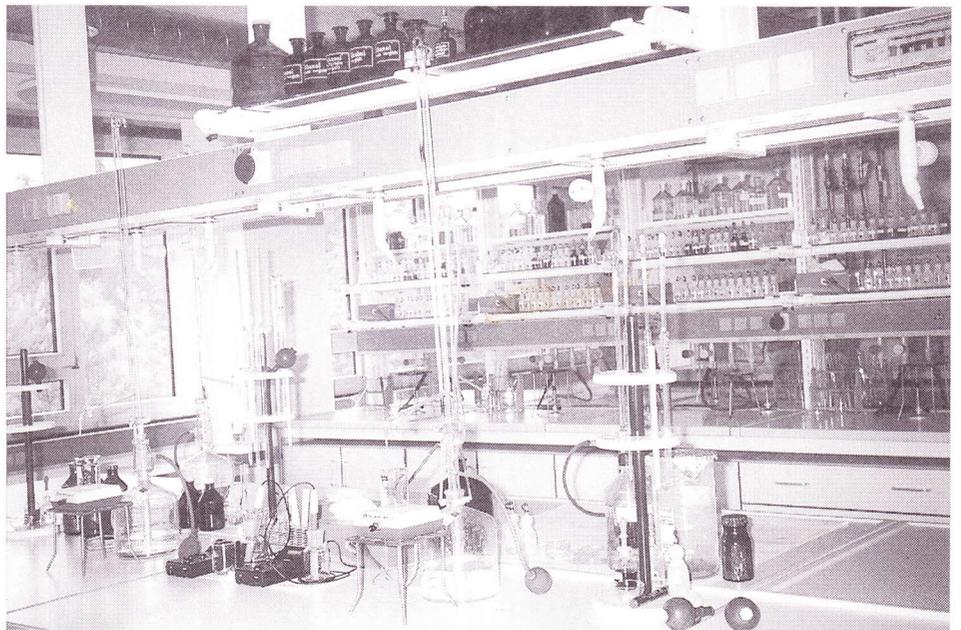
Es war für die vom Landesbauamt Schwerin beauftragten Architekten und Planer eine schwierige Aufgabe, aus dem 1984 in Stützen-Riegel-Konstruktion und in Stahlbeton-Skelettbauweise errichteten Hauses ein Laborgebäude nach den heutigen Anforderungen zu „zaubern“.

In den Außenanlagen sind neben den 31 erforderlichen PKW-Stellplätzen außerdem Freiflächen für Pflanzungen zu Lehr- und Forschungsflächen berücksichtigt worden.

Das erste Obergeschoss ist dem Lehrgebiet „Stoffliche und Energetische Nutzung



Eine illustre Gesellschaft hatte sich an diesem Tag versammelt, von denen einige dieses Ereignis mit kurzen Ansprachen würdigten. So u. a. der Poeler Bürgermeister Dieter Wahls, der Rektor der Hochschule Wismar Prof. Dr. Ing. Burckhard Simmen, Prof. Dr. Horst Gerath und Kurt Wido Borchardt vom Finanzministerium (v. l.). Foto: j.p.



Insgesamt 23 moderne Laborräume stehen zur Verfügung.

nachwachsender Rohstoffe“ vorbehalten. Es ist das „Reich“ von Prof. Dr. Horst Gerath, der übrigens ein waschechter Poeler ist und der im Überschwang seiner Ge-

fühle während seiner Ansprache auch das Poeler Platt benutzte und dem Laborkomplex symbolisch „Immer eine Hand breit Wasser unterm Kiel“ wünschte.

⇨⇨⇨⇨ Inselrundblick ⇨⇨⇨⇨



DAS GEMEINDE-ZENTRUM FEIERT

Am Sonnabend, dem 8. Juli 2000, startet das Gemeinde-Zentrum in Kirchdorf eine Riesenfete. Der Grund ist das zweijährige Bestehen des Gemeinde-Zentrums. Hierzu laden die Gewerbetreibenden rund ums Zentrum von 10.00 bis 17.00 Uhr Jung und Alt zur Geburtstagsparty ein.

Aus einem Presstext erfuhr das „Poeler Inselblatt“, dass Folgendes an diesem Tag geboten wird: Kinderspektakel mit Springburgen, Elektrofahrzeuge, Bungee-Run, Spiele, Superlego, Jonglierteller, Pedalos, Rasen-Ski, Riesensäule, Bonito, Belly Bumper.

Natürlich fehlt nicht die Musik, ein Handwerkermarkt, eine große Tombola und deftiges Essen vom Grill, Eis, eine Waffelbäckerei und Getränke. Wer noch Interesse am Handwerker- und Künstlermarkt hat, melde sich bitte im SUPERSPAR oder im Schuh- und Lederwaren G. Buchholz.

BROSCHÜRE ÜBER POEL ERSCIENEN

Bereits in der Juniausgabe des PIB wurde das Erscheinen einer neuen Publikation über die Insel Poel angekündigt.

Nun ist es soweit. Es ist eine umfangreiche Informationsschrift (120 Seiten) über Landschaftsentstehung, Geschichte, Haupterwerbszweige, Sehenswürdigkeiten, Sitten, Bräuche und Sagen sowie wichtige Adressen der Insel. Herausgeber ist die Gemeindeverwaltung.

Dieses Heft wird im Poeler Heimatmuseum, in der Kurverwaltung Insel Poel, der Verkaufsstelle Pierstorf auf dem Campingplatz, in der Ferienresidenz Steinhagen in Wangern, im „Inselhotel Poel“ in Gollwitz, im Ferienpark FIP in Gollwitz, in der Seekiste in Timmendorf, bei der Seereederei Clermont auf den Schiffen und im Wismarer Büro, im „Sportlerheim“ in Kirchdorf, in der „Inselstuw“ in Kirchdorf, im „Malbuch“ in Kirchdorf, der Zimmervermittlung Hanni Evers in Kirchdorf, der Zimmervermittlung Radicke in Gollwitz, der Pension „Zur Düne“ am Schwarzen Busch und der „Sanitas Ostseeklinik“ am Schwarzen Busch angeboten.

Alle genannten vertreiben diese Publikation ohne Provision zugunsten des Poeler Heimatmuseums.

Das Heft trägt den Titel:

„Insel Poel – Wissenswertes – Geschichtliches – Informatives – Unterhaltsames – Kulturelles“.

Es wird dafür eine Schutzgebühr von 5,- DM erhoben.

Mitarbeiter waren: Anne-Marie Röpcke, Joachim Saegebarth, Jürgen Pump, Heinrich Baudis, Markus Frick, Christa Winter, Heinz Glüer, Alexandra von Erffa und Wolfgang Glaue. Die Sagenbilder malte Joachim Rozal. Das Vorwort besorgte der Poeler Bürgermeister Dieter Wahls.

Viele Poeler Gewerbetreibende trugen mit einem Inserat zur Mitfinanzierung der Herstellungskosten der Broschüre bei.

NDR-FERNSEHEN ZU GAST AUF POEL



Am 19. Juni 2000 war ein Kamera-Team auf Poel zu Gast. Gefilmt wurde u. a. auch in Weitendorf. Hier hatten die kleinsten Tänzer der Insel, die Kindertanzgruppe des Vereins „Poeler Leben“ mit Elvira Wilcken und Roswita Zenke ihren großen Auftritt.

Die Sendung wird am 8. Juli 2000 um 20.15 Uhr unter dem Titel „Zwischen Schaalsee und Ostsee“ ausgestrahlt.

VOM LEDEREIMER BIS ZUR MOTORSPRITZE

Wie bereits auf der Titelseite der Juniausgabe berichtet wurde, feierte die Poeler Feuerwehr ihr 75-jähriges Bestehen.

Aus diesem Anlass trugen die Poeler Feuerwehrleute mit viel Engagement eine Sammlung von alten Feuerwehrgeräten und Schriften zusammen, die nun im Poeler Heimatmuseum zu bestaunen sind. Bei der Ausstellungseröffnung am 3. Juni 2000 ging es hoch her. Die Poeler Blaskapelle machte wieder mal tüchtig dicke Backen und für das leibliche Wohl war natürlich auch gesorgt. Sogar eigenhändig geräucherter Fisch fand schnell zu billigsten Preisen seine Abnehmer.

Selbst der Bürgervorsteher der Insel Joachim Saegebarth ließ sich dieses Ereignis nicht entgehen und war sichtlich überrascht über die Initiative der Feuerwehrleute sowie der Museumsleiterin Anne Marie Röpcke.

Ein geschichtlicher Abriss über die Entwicklung des Feuerwehrwesens auf der Insel ist dort u. a. nachzulesen und sämtliche Wehrführer von Anbeginn bis heute erinnern auf Fotos an all die engagierten Brandbekämpfer. Natürlich finden sich dort auch Gerätschaften, wie sie unsere Vorfahren nutzten, bis zu den modernsten Brandbekämpfungsmitteln hin. Die Ausstellung wird noch bis zum 12. September zu bewundern sein.



Für die Presse in Reihe postierten sich v. l. der stellvertretende Wehrführer Bodo Köpnick, Günter Kitzerow, der ehemalige und langjährige Kreiswehrführer Eberhard Flechner, Heinz Neubauer, der Wehrführer Fritz Ewert und die Museumsleiterin Anne-Marie Röpcke.

Lesen Sie hierzu auf Seite 10 weitere Informationen.

KAUM VERKLUNGEN

Kaum verklungen sind die Diskussionen unter den Abgeordneten der Insel, als es um den „privilegierten Bau“ eines Bauern in Fährdorf/Hof ging. Doch schon wächst das Wohnhaus neben der künftigen Halle.

Nicht einverstanden waren die Poeler Gemeindevertreter mit diesem von höherer Ebene genehmigten Bau, der nach ihrer Meinung zur Zersiedelung auf der Insel beiträgt.

BEKANNTMACHUNG DER GEMEINDE INSEL POEL

Die Gemeinde Insel Poel gibt bekannt, dass am Donnerstag, dem 13.07.2000, um 18.00 Uhr im Versammlungsraum der Gemeindeverwaltung in Kirchdorf eine Einwohnerversammlung durchgeführt wird.

Auf dieser Versammlung wird der Architekt der Firma Aparthotel Poel GmbH die Bebauung der Sonderbaufläche SO 1 im Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 8 in Timmendorf vorstellen und Erläuterungen zur Höhe und Anordnung der Gebäude geben, die gegenüber der Pension Seeblick errichtet werden sollen. Im Anschluss an die Erläuterung besteht die Möglichkeit, Fragen zu dem Vorhaben zu stellen.

Kirchdorf, den 01.07.2000

Der Bürgermeister

AGRARPOLITISCHER TAG 2000

Zum traditionellen „Agrarpolitischen Tag“ hatte der Kreisbauernverband Nordwestmecklenburg e.V. und die Saatzucht Hans Lembke KG am 23. Juni 2000 nach Malchow eingeladen.

Das diesjährige Forum in der „Roten Scheune“ stand unter dem Thema: „Die EU-Osterweiterung – Chancen und Risiken für unsere Landwirtschaft“.

Terminlich lag diese Veranstaltung bezüglich des Redaktionsschlusses ungünstig. Deshalb lesen Sie hierzu in der kommenden Ausgabe Näheres.

ES WIRKT WIE SPIELEREI

Aber der Eindruck täuscht gewaltig, wenn man die exakt angelegten Versuchsfelder des Saatzuchtbetriebes in Malchow vor Augen hat. Hinter diesen putzsauberen Versuchsfeldern versteckt sich harte und wissenschaftliche Arbeit. Und wer eine der vielen Publikationen des Zuchtbetriebes in die Hände bekommt, kann u. a. „leistungsgeprüft – amtlich empfohlen“ lesen. Ein Prädikat, dem man Hochachtung zollen muss.

Begonnen hatte einst diese Saatzucht um 1900 mit Prof. Dr. Hans Lembke, der seinen väterlichen Hof mit akribischer Züchtung zu Welt-ruhm brachte. Er würde sich freuen, sähe er die heutigen Felder und die überaus guten Ergebnisse seiner Nachfolger.



Oft wird von den Poeler Gästen die Frage gestellt: „Was sind das für niedliche kleine Felder?“

GESCHLOSSEN

Geschlossen ist seit dem 31.12.1999 die Gaststätte „Zum Breitling“ in Fährdorf. Ob diese gastronomische Einrichtung in Zukunft weitergeführt wird, war noch nicht in Erfahrung zu bringen.

FELDBESICHTIGUNG

Zu einer Feldbesichtigung lud der Kreisbauernverband e.V. am 8. Juni für den Bereich Poel/Steinhausen ein.

Treffpunkt war die Gaststätte „Zur Insel“ auf Poel. Von dort ging es nach den Einzelvorstellungen der wirtschaftenden Betriebe und einer kleinen Kaffeerunde mit Traktor und einem offenen Wagen bei herrlichem Sonnenschein über die Poeler Felder.

Jeder Landwirt gab an seinen Schlägen kurze Erläuterungen zur Bodenbearbeitung, Bestellung, Saatstärke, Pflanzenschutz, Düngung und Bestandsführung.

Am Ende der Rundfahrt traf man sich erneut im Gasthaus „Zur Insel“ zu einem gemeinsamen Essen und tauschte weitere Erfahrungen aus.



Mit diesem Traktor und Anhänger tuckerte der Timmendorfer Klaus Müller die Gesellschaft über die Insel.

ÜBERGABE KLÄRANLAGE

Zur offiziellen Einweihung der neuen Kläranlage an der Straße nach Vorwerk hatte der Zweckverband Wismar eingeladen. Auch dieser Termin war für die Berichterstattung nach Redaktionsschluss festgelegt. Über das Ereignis wird das Poeler Inselblatt in der Augustausgabe 2000 berichten.

KÜSTENLANDSCHAFTEN

Die Galerie „Inselstuw“ hatte am 2. Juni 2000 den Maler Dieter Nacke aus Bartenshagen bei Bad Doberan zu Gast. Gezeigt wurden Ölbilder, Aquarelle, Zeichnungen und Miniaturen.

Der Künstler stammt aus Thüringen, arbeitete als Offsetretuscheur und Bauzeichner, bis sich ein Innenarchitekturstudium in Heiligendamm anschloss. Seit dem Jahre 1991 ist er als freischaffender Landschaftsmaler tätig. Diese Verkaufsausstellung ist noch bis zum 2. Juli 2000 zu sehen.



Galerist Heinz Skowronek (l.) stellte den Künstler Dieter Nacke mit kurzen einführenden Worten vor. Eine der vielen Gäste war wieder mal Frau Hanna Burmeister, die kaum eine Ausstellung in der „Inselstuw“ versäumt. Im Hintergrund sind Kostproben des Malers zu sehen.

ZEHN JAHRE MALBUCH

Wie bereits in der Juniausgabe angekündigt, feierten die Eheleute Heike Schlund-Nass und Wilfried Nass ihr zehnjähriges Geschäftsjubiläum.

Schon von weitem war dieses Ereignis nicht zu überhören, denn ein „Zweimannorchester“ brachte bereits in den Vormittagsstunden Leben in die „Bude“. Vor dem Geschäft wurde jeder Gast mit einem Imbiss und einem Gläschen Sekt empfangen. Und es kamen unzählige Gäste; viele als Gratulanten, andere rein zufällig.

Das „Malbuch“ ist kaum zu umgehen und entwickelte sich zum Mittelpunkt in den letzten Jahren am Markt in Kirchdorf. Denn schließlich werden hier Postgeschäfte abgewickelt, Lottospieler kommen mit großen Hoffnungen, Leseratten finden hier etwas und selbst Kinder finden was das Herz begehrt.

Für den Kunstfreund ist nun das Obergeschoss des Hauses als Galerie mit gelegentlichen Lesungen hergerichtet. Hier ist zurzeit eine Ausstellung von Alfred Heth zu besichtigen.

Den ganzen Tag Trubel, Jubel und Heiterkeit entschädigten für viele Mühen in den vergangenen zehn Jahren.



Natürlich fiel für Heike Schlund-Nass an diesem Tag von ihrem Mann Wilfried auch ein dicker „Schmatzer“ ab. Mit ihnen freute sich Wolfgang Umnus.

LANGSTRECKENSCHWIMMEN

Angekündigt ist das 6. Langstreckenschwimmen durch die Wismarbucht von Hinterwangern auf Poel bis nach Hohen Wieschendorf für den 19. August 2000. Die Strecke misst 3,5 Kilometer.

Anmeldungen sind schon jetzt bei der DLRG Wismar (Tel. 03841/703143) möglich.

AUFLÖSUNG DES PREISRÄTSELS DER JUNIAUSGABE

Die richtige Lösung muss „**Heimatmuseum**“ heißen.

Gewinner der Junipreisfrage:

Ingeborg Gössel/Kirchdorf, Marianne Neitzel/Schwerin, Gerd Kenzler/Wismar, Erika Basan/Weitendorf, Siegrid Poerschke/Rheine, Gerhard Schmallowsky/Kaltenhof, Johannes Schulz/Güstrow

Öffnungszeiten Heimatmuseum

täglich Di. – So. 10.00 – 16.00 Uhr durchgehend, montags geschlossen.

Neue Preisfrage

Über die Insel gibt es eine Reihe von Sagen. Wie heißt die Sage, in der ein schwarzer Pudel bellt?

HOCHZEIT AUF POEL

Das gab es schon lange nicht mehr, eine standesamtliche Trauung auf der Insel. Auf Beschluss der Gemeindevertreter wurde vor einiger Zeit mit dem Standesamt Wismar vereinbart, in Zukunft im Tagungsraum der Gemeindeverwaltung wieder Trauungen durchzuführen.

Dies geschah nun wieder zum ersten Mal am 24. Mai 2000. Leider fanden sich keine Poeler Heiratswilligen. Es war ein Paar aus Hamburg, die in aller Stille die Insel Poel zur Hochzeit auserwählt hatten.

Die Trauung nahm die gebürtige Poelerin Brigitte Boese vom Wismarer Standesamt vor. Sie ist eine geborene Völter, deren Vorfahren einst das Ausflugslokal Völter am Kirchdorfer Hafen führten.

Schön und feierlich hatten die Damen der Gemeindeverwaltung den Saal ausgeschmückt. Und fast hatte es den Anschein, als hätte jemand in ein Wespennest gestochen, so aufgeregt waren alle durch die Bank weg.

Natürlich wurde bei diesem freudigen Ereignis auch Brot und Salz durch Marita Eggert gereicht, die in früheren Jahren neben Frau Geißler auch Trauungen durchgeführt hatte.



Nach vollzogener Trauung gratulierte die stellvertretende Bürgermeisterin Silke Nowacka als erste dem Paar Walda und Joachim Alex und wünschte viel Glück im weiteren Leben. In der Mitte sehen wir die Standesbeamtin Brigitte Boese.

UND NOCH EINE „ERSTE“ HOCHZEIT

Zwar war das Hamburger Paar ganz offiziell das erste Paar auf Poel, das den Bund der Ehe einging. Aber die ersten Poeler kamen aus Wangern. Claudia Miehe und Winfried Siegel strahlen hier am 21. Juni 2000 überglücklich in die Kamera.

**EINE SCHÖNE TRADITION**

Die Altschülerschaft der Großen Stadtschule in Wismar trifft sich jährlich in der Hansestadt, um alte Erinnerungen auszutauschen.

„Der Zweck der Altschülerschaft der Großen Stadtschule zu Wismar ist es, das Zusammengehörigkeitsgefühl der Mitglieder untereinander und mit der Schule zu fördern und pflegen.“ So hieß es in den Statuten der Altschülerschaft, als sie vor 67 Jahren gegründet wurde. Und weiter:

„Mitglied kann jeder ehemalige Schüler, jeder Lehrer und Freund der Schule sowie jeder werden, welcher der Schule besonderes Interesse entgegenbringt. Und dieses Motto gilt auch heute noch“, betont Joachim Grehn, der Herausgeber eines 80-seitigen bebilderten Mitteilungsheftes der Altschülerschaft Wismar ist, in denen Erlebnisse und alte Erinnerungen aufgefrischt werden.

Ein Höhepunkt dieser Treffen sind die ständigen Dampferausflüge zur Insel Poel. Und stets sieht man frohe und erstaunte Gesichter, wie sich auch Poel ständig „mausert“.



Hier auf diesem Foto erkennen wir v. l. Hans-Georg Hoch, der Sohn des ehemaligen Wismarer Amtsbaumeisters Ingenieur Karl Hoch, Dr. Hartwig Hurtzig, der den älteren Poelern als Inselarzt noch in guter Erinnerung ist. Frau Gerda Hoch mit Tochter Susanne Andree. Im Hintergrund in der Mitte (helle Kleidung) sehen wir den Oberstudienrat a. D. aus Kiel Joachim Grehn.

MUSCHELSUCHE – EIN HÖHEPUNKT VON VIELEN

Ein Stein im Brett hatte am 10. Juni 2000 die Kurverwaltung der Insel Poel beim Wettergott, als sie wie jedes Jahr ihr Strandfest feierte. Fast meinte es Petrus mit den Temperaturen und dem strahlend blauen Himmel zu gut. Da flossen schon die Schweißperlen, wer nicht gerade einen Kopfsprung in die noch kühlen Fluten der Ostsee wagte.

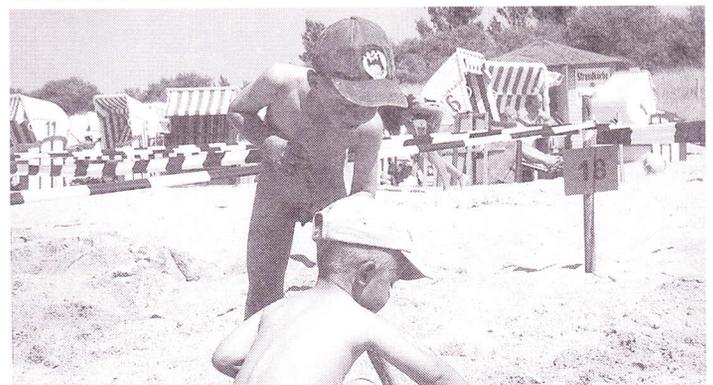
Dennoch wurde es ein Riesenspaß für Jung und Alt. Und das besonders für die kleinsten, die mit Feuereifer nach den goldenen Muscheln mit Schaufeln und auch mit den bloßen Händen suchten. Mama und Papa halfen natürlich kräftig mit, in den abgesteckten Claims fündig zu werden.

Am schnellsten war die kleine 6-jährige Lisa Röpcke aus Wismar, die freudestrahlend ihren Fund vor die Kamera hielt. Etwas schwieriger gestaltete sich die Buddelei schon mit den jüngsten Goldsuchern Niklas (2) und Hannes (5) aus Grevesmühlen, die im Prinzip nicht so recht wussten, was sie überhaupt suchen sollten.

Aber schließlich kam auch bei ihnen eine Muschel zu Tage. Ob Mama da etwas nachgeholfen hat, will ja wohl auch keiner wissen. Oder? Spaß sollte es machen, und das tat es dann auch.



Überglücklich präsentiert die kleine Lisa ihren Fund.



Na was denn, wie denn, wo denn, scheinen Niklas und Hannes sich zu fragen.

„ICH WILL SPASS“-PARTY

Am Abend des 17. Juni 2000 fand auf der Schlosswallanlage Kirchdorf die „Ich will Spaß“-Party mit Diskothek „Partytime“ & Live-Act, „Marcus“ sowie „GoGo & Tine“ statt.

Veranstalter war die Künstlervermittlung Wismar Sven Seyfert mit der freundlichen Unterstützung des „Inselhotels Poel“, des Ingenieur- und Sachverständigenbüros Schnur sowie der Sparkasse Mecklenburg-Nordwest.

„WISMARER MALFREUNDE“

Die „Wismarer Malfreunde“ stellen zurzeit im FIP in Gollwitz ihre Werke aus. Es ist ein Freundeskreis von neun kreativen Kunstinteressierten, deren Leidenschaft das Malen ist. Wie Otto Stoye informiert, gehörten die meisten von ihnen dem ehemaligen Zirkel „Bildende Kunst“ der Mathias-Thesen-Werft und der Deutfracht Seereederei Wismar an.

Alle verstehen sich als „Volkskünstler“ und betreiben die Malerei als Hobby. Aber nicht als „Einzelgänger“. Gemeinsam will man sich gegenseitig unterstützend Volkskunst schaffen und sie auch den Menschen in Ausstellungen nahe bringen. Otto Stoye betont besonders, dass sich dieser Freundeskreis nicht als Bund oder eingetragener Verein versteht. Das erklärt auch der Begriff „Wismarer Malfreunde“. Ein Logo gibt es trotzdem, aus dem die verschiedenen Richtungen wie Malerei, Grafik und Plastik herauszulesen sind.

Mitglieder sind:

Gisela Klossek,
Holger Berlin,
Horst Fritsch,
Bruno Kalweit,
Joachim Lilie,
Erwin Nätke,
Wilfried Pisek,
Manfred Rösner
und Otto Stoye.

**NEUES VOM POELER SCHÜTZENVEREIN**

Am Sonntag, dem 30. Juli 2000, führt der Poeler „Schützenverein Insel Poel e.V.“ in der Schießhalle in Oertzenhof seine Fahnenweihe durch.

Es ist folgender Ablauf vorgesehen:

10.00 Uhr	Fahnenweihe
10.15 bis 12.00 Uhr	Konzert mit der Feuerwehrblaskapelle Kirchdorf
12.00 bis 13.30 Uhr	Pause, Versorgung ist gesichert
13.30 bis 17.00 Uhr	Preisschießen auf allen Bahnen für jedermann
17.30 Uhr	Preisverteilung

Alle Interessenten sind zu dieser Veranstaltung recht herzlich eingeladen.

*Im Auftrag des Vorstandes
Gruschwitz/Vorsitzender des Vereins*

STRASSE FERTIG GESTELLT

Am 15. Juni 2000 begann die bauausführende Firma mit dem Auftragen der Bitumentragschicht der Straße im künftigen Wohngebiet „Kirchturm-blick“. Und bereits am folgenden Tag wurde die Deckschicht aufgebracht. Die Länge der Straße beträgt etwa 250 Meter.

**MÖBLIERUNG**

Für die Möblierung von Unterrichtsräumen in der Realschule Oertzenhof sind im Haushaltsplan für dieses Jahr 65.000,- DM veranschlagt.

Die Gemeindevertretung beschloss eine außerplanmäßige Ausgabe im Vermögenshaushalt in Höhe von 24.153,52 DM für die Möblierung von Unterrichtsräumen in der Realschule.

CHORKONZERT

Am 17. Juni 2000 fand in der Poeler Kirche ein Chorkonzert statt. Zu Gast waren das „Vocal Collegium Rostock“.

TOILETTENGEBÄUDE

Für die Umsetzung und den Anschluss des Toilettengebäudes in Gollwitz sind im Haushaltsplan 2000 keine Mittel eingestellt, da zum Zeitpunkt der Haushaltsplanung diese Maßnahme nicht vorgesehen war. Die Durchführung dieser Maßnahme ist jedoch vor Beginn der Saison erforderlich. Aus diesem Grund kann nicht bis zum Erlass des Nachtragshaushaltes gewartet werden. Die Gemeindevertretung beschloss eine außerplanmäßige Ausgabe im Vermögenshaushalt in Höhe von 70.000,- DM.

FÖRDERMITTELBESCHEID

Der Fördermittelbescheid für das Löschfahrzeug TLF 16/25 ist am 29. Mai 2000 eingegangen. Die Förderhöhe beträgt 75.000,- DM. Beantragt waren 129.000,- DM. Der Gemeindeanteil wird 225.000,- DM betragen bei den Gesamtkosten von 300.000,- DM.

ABGENOMMEN

Die Dorfstraße in Weitendorf wurde am 8. Juni 2000 mit nur geringfügigen Nacharbeiten abgenommen.

HAFENGEBÄUDE IN TIMMENDORF

Für das Hafengebäude in Timmendorf liegen die Anschlussgenehmigungen für Abwasser und Wasser vor. Damit sind alle Voraussetzungen für die Baugenehmigung gegeben. Ebenfalls ist die Ausnahmegenehmigung für den 200-Meter-Bereich erteilt worden.

PROFIL

Im Rahmen der Dorferneuerung des Straßenbaus Birkenweg in Kirchdorf ist folgendes Profil vorgesehen: **Gehweg – Fahrbahn – Rinne.**

Vorschlag: Gehweg – Fahrbahn – Rasengitter (zwei Meter breiter Streifen zum Parken). Durch das Verlegen der Rasengittersteine entstehen 40.000,- DM Mehrkosten.

MITGLIEDSCHAFT FÖRDERVEREIN „POELER KOGGE“ e.V. WISMAR

Mehrheitlich wird die Auffassung vertreten, dass die Gemeinde Insel Poel Mitglied im oben genannten Förderverein werden sollte, wenn die Mehrkosten für die Mitgliedschaftsbedingungen keine Ausmaße annehmen. Ansonsten besteht auch die Möglichkeit, dass einzelne Personen Mitglied im Förderverein werden können. Das inhaltliche Tun dieses Projektes wurde positiv beurteilt.

BILDUNG VON ZWEI REALSCHULKLASSEN

Die Gemeindevertretung beschloss, der Bildung von zwei Realschulklassen und eine Hauptschulklasse 8 für das Schuljahr 2000/2001 zuzustimmen.

Veranstaltungen im Juli

Mittwoch, 5. Juli, 16.00 Uhr. Puppenspiel für Kinder

Samstag, 8. Juli, ab 10.00 Uhr. Sommerfest am Gemeinde-Zentrum

Jeden Freitag 19.30 Uhr spielt das Feuerwehrblasorchester in der Gaststätte „Zur Insel“ in Kirchdorf.

Dienstag, 11. Juli, 19.30 Uhr

Treppensingen mit Poeler Volkschor, Ferienresidenz Steinhagen in Wangern

Mittwoch, 12. Juli, 15.30 Uhr

Alfredos Zauberschau, Haus des Gastes Kirchdorf

Sonnabend, 15. Juli, 20.00 Uhr

2. „Poeler Partynacht“, Kirchdorf, Schlosswall

Mittwoch, 19. Juli, 16.00 Uhr

Puppenspiel für Kinder, Haus des Gastes Kirchdorf

Donnerstag, 20. Juli, 20.00 Uhr. M-V – Durchs Land Fritz Reuters, Haus des Gastes Kirchdorf, Dia-Vortrag

Freitag, 21. Juli, 19.00 Uhr

Ausstellungseröffnung „Heinz Jankowsky“, Galerie „Inselstuw“

Freitag, 21. Juli bis Sonntag, 23. Juli. Inselfest, Kirchdorf

Sonnabend, 22. Juli, ab 10.00 Uhr

Signierstunde mit Heinz Jankowsky, Vorstellung des neuen Kalenders 2001

Dienstag, 25. Juli, 19.30 Uhr

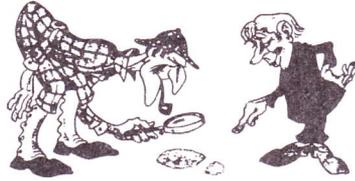
Treppensingen Poeler Volkschor, Ferienresidenz Steinhagen in Wangern

Mittwoch, 26. Juli, 15.30 Uhr

Alfredos Zauberschau, Haus des Gastes Kirchdorf

Montag, 31. Juli, 14.00 – 17.00 Uhr. Haus des Gastes Kirchdorf, Strandfest mit der DLRG, Timmendorf Strand

SPUREN SUCHE

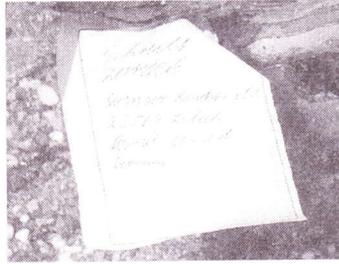


Späßig geht es auch.

Wer Kontakte sucht, hinterlässt ganz einfach einen Zettel mit seiner Adresse am Strand zwischen Hinterwängern und Timmendorf.

Der Witzbold teilte sogar mit, dass er aus Lübeck in Germany stammt und fordert den Finder auf „Schreib zurück!“ Na, dann wollen wir doch mal hoffen, vielleicht findet sich jemand.

j.p.



Üblicherweise benutzte man das Wort „Fusch“

Das gehört aber längst der Vergangenheit an. Heute hält man für nicht qualitätsgerechte Ausführung eines Auftrages den Begriff „Gewährleistungsmängel“ bereit. Das klingt zwar lustig, ist es aber nicht. Denn schließlich geht so etwas bekanntlich an den Geldbeutel.

So zum Beispiel ist der erst kürzlich fertig gestellte Wirtschaftsweg von Kaltenhof zum Kickelberg nicht wunschgemäß ausgeführt worden, so dass man am 6. Juni 2000 mit dem Aufnehmen der wellig geratenen Betonspuren begann. Die nun zusätzlich entstandenen Kosten trägt die bauausführende Firma.



Bei der Abnahme des Wirtschaftsweges von Kaltenhof zum Kickelberg fanden sich Mängel. Ein Bagger nahm den Betonbelag wieder auf und bereits drei Tage später am 9. Juni war der neue Belag hergestellt.

Jürgen Pump



Seit kurzem werden aufmerksame Wanderer oder auch Autofahrer diese beiden Schilder entlang der Poeler Westküste bemerkt haben. Wie bereits im Inselblatt berichtet, untersteht der Küstenschutzwald nun der Forstwirtschaft, die mit diesen Hinweisen den Schutz der Fauna und Flora erreichen will und dies auch mit Strafgehdern tut.

Doch trotz dieser Hinweise gibt es immer wieder Zeitgenossen, deren Geldbeutel scheinbar nicht an Magersucht leiden. Oder ist es schlicht und einfach nur „geistige Schwäche“ gepaart mit Dreistigkeit und Übermut, wenn man nicht einmal 50 Meter zu Fuß gehen kann.

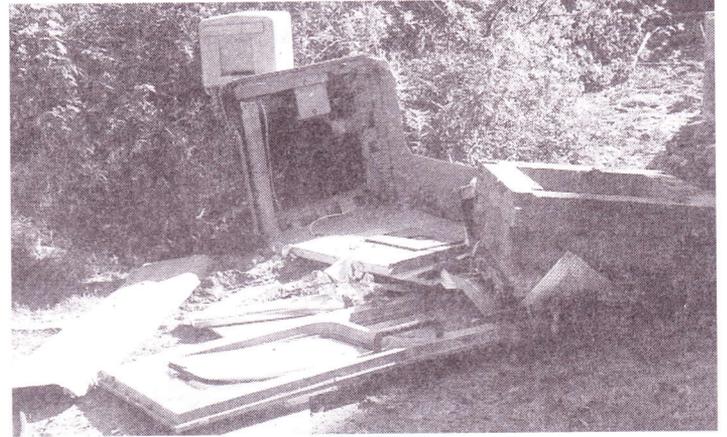
Ja, es ist schon bedenklich, wenn reihenweise bewusst Verbotsschilder übersehen und gar umfahren werden und der Begriff „Moral“ grausam mit Füßen getreten wird. J. Pump

Wo gehobelt wird, fallen auch Späne

Das soll zwar keine Entschuldigung für den Baggerführer sein, der mit seinem raupengetriebenen Bagger unbeabsichtigt mit „links“ die Beseitigung der Telefonzelle am Kurhaus besorgte. Aber wer so ein Monster bedienen muss, kann nicht in jedem Fall immer eine gute Übersicht behalten.

Auf PIB-Anfrage, ob die Telekom Ersatz schafft, war keine erschöpfende Antwort zu bekommen.

j.p.



POLIZEI-REPORT



• In der Zeit vom 25.05. zum 26.05.2000 wurde in die Kirchdorfer Bibliothek eingebrochen. Entwendet wurde ein Monitor.

Vom 30.05. zum 31.05.2000 kam es auch in der Realschule zu einem Einbruch.

In diesem Fall stahlen die Täter Teile von Computeranlagen, wie z. B. zwei Drucker, ein Scanner, zwei Surfer, eine Tastatur mit Maus und diverse Disketten.

Der Schaden beträgt etwa 16.000,- DM.

Ob ein Zusammenhang zwischen beiden Einbrüchen besteht, wird noch von der Kriminalpolizei zu ermitteln sein.

• Am 27.05.2000 führten gegen 03.15 Uhr die Beamten der Poeler Polizeistation eine Verkehrsüberwachung durch.

Hierbei fiel den Beamten ein PKW der Marke Trabant auf, der in Schlangenlinien fuhr. Ein Test ergab einen Alkoholwert von 2,16 Promille. Hinzu kam, dass das Fahrzeug nicht pflichtversichert war und der Fahrer keinen Führerschein vorzeigen konnte.

• Am 01.06.2000 ereignete sich während der Mittagszeit in Gollwitz ein Unfall mit einem Pferdewerk. Ohne ersichtlichen Grund scheuten die Pferde plötzlich. Der Fuhrwerkslenker versuchte die Tiere zu beruhigen, wurde aber dabei vom Wagen überrollt. Mit schweren Verletzungen musste er ins Krankenhaus eingeliefert werden.

• Am 10.06.2000 musste gegen 0.30 Uhr die Freiwillige Feuerwehr Kirchdorf zu einem Brand in der Kickelbergstraße ausrücken. Dort brannte ein Holzschuppen, der vollkommen niederbrannte. Personen kamen nicht zu Schaden. Die Brandursache ist noch nicht ermittelt.

• Am 11.06.2000 kam es gegen 18.00 Uhr in Kirchdorf zu einem Unfall. Die Fahrerin eines PKW bog von der Wismarschen Straße kommend nach links in die Strandstraße in Richtung Schwarzer Busch ein. Hierbei lenkte sie ihr Fahrzeug zu weit nach links und fuhr über den Bordstein in die Hecke des „Biergartens“. Bei der Unfallaufnahme stellte sich heraus, dass die Fahrerin noch keinen Führerschein besitzt.

• Am 12.06.2000 musste die Polizei gegen 01.35 Uhr zum Strand von Timmendorf. Dort verheizten jugendliche Gäste des Zeltplatzes am Strand Palisadenhölzer. Auch das Häuschen der Strandkorbvermietung wurde hierbei in Mitleidenschaft gezogen.

Bei der anschließenden polizeilichen Maßnahme wurden die Beamten äußerst grob beleidigt.

Jetzt wird gegen die Jugendlichen wegen Beleidigung und Sachbeschädigung ermittelt.

David/Polizeiobermeister

23. Inselfest in Kirchdorf auf der Insel Poel vom 21. bis 23. Juli 2000

Freitag, 21. Juli 2000

- 15.00 – 17.00 Uhr Beginn der 23. Inselfestspiele mit einer Fahrt in See mit der Reederei Clermont
- 17.00 – 19.00 Uhr Eröffnung der Inselfestspiele durch den Bürgermeister, Seniorenkaffeetafel mit den „Dabeler Müllerburschen“
- 20.30 – 21.30 Uhr Live-Konzert der Poeler Country-Dance-Band
19.30 Uhr Blasmusik in der Gaststätte „Zur Insel“ mit dem Poeler Feuerwehrblasorchester
- 21.30 – 04.00 Uhr Contry-Dance-Band, Disco, Late-Nigth-Show mit Heinz-Harald Schulze

Sonnabend, 22. Juli 2000

- ab 11.00 Uhr Zünftiges vom Fischerverein – Räuchern und Verkauf
- 13.00 – 14.00 Uhr Kremserfahrt des Reiterhofes Plath (Abfahrt Gaststätte „Zur Insel“)
- 13.00 – 14.30 Uhr Kinderprogramm „TOM TOM“ Musikalische Reise für Kinder
- 15.00 Uhr Wettrudern für Kinder im Hafen (Anmeldung ab 13.00 Uhr beim Hafenmeister)
- 15.00 – 17.00 Uhr Buntes Programm mit den Treckfielermusikanten und dem Poeler Tanzkegel
- 16.00 Uhr Zünftiges Wildschweinessen am Hafen, zubereitet vom Jägerverein
- 17.30 – 18.30 Uhr Musikalische Unterhaltung mit dem Lübecker Spielmannszug
- 21.00 – 04.00 Uhr Großes Live-Konzert der Skyline Band aus Rostock, Rock, Oldies und Schlager sowie Deutschlands bestes Wolfgang-Petri-Double

GROSSES HÖHENFEUERWERK MIT MUSIKALISCHER UNTERMALUNG AM HAFEN

Sonntag, 23. Juli 2000

- 10.00 Uhr Gottesdienst mit anschließender Kirchenführung
- ab 11.00 Uhr Zünftiges vom Fischerverein – Räuchern und Verkauf
- 13.00 – 14.30 Uhr Unterhaltung mit Enzi Enzmann und Jochen Kunze
- 15.00 – 16.30 Uhr Bunter Nachmittag mit dem Poeler Seniorenrachchor, der Poeler Kindertanzgruppe und musikalischer Unterhaltung des Akkordeonorchesters der Musikschule Fröhlich

Begleitende Attraktionen

- Freitag bis Sonntag
 Ⓞ Vergnügungspark Alberti, Schausteller Löffler und verschiedene Kunsthandwerkerstände am Hafen und an den Schlosswallanlagen
 Ⓞ Bungeeanlage
- Freitag und Sonnabend
 Ⓞ Offene Kirche (Siehe Aushänge)
- Sonnabend und Sonntag
 Ⓞ Hansa-Park-Außenbühne und Verlosungen
 Ⓞ OZ-Kletterberg und OZ-Mobil
 Ⓞ Seerundfahrten vom Kirchdorfer Hafen (Siehe Schaukasten am Hafen)
- Sonnabend
 Ⓞ ab 14.00 Uhr Planwagenfahrten (je 1 Stunde ab Gaststätte „Zur Insel“)
 Ⓞ Höhenfeuerwerk mit musikalischer Untermalung
 Ⓞ Gästeschießen bei den Poeler Sportschützen in Oertzenhof, 13.00 – 18.00 Uhr
- Sonntag
 Ⓞ ab 10.00 Uhr Planwagenfahrten (je 1 Stunde ab Gaststätte „Zur Insel“)

Eintrittspreise pro Tag: Erwachsene 5,- DM, Kinder 3,- DM
 Unseren Gästen und Einwohnern wünschen wir schöne und erlebnisreiche Festtage.
 – Änderungen vorbehalten –

Mit freundlicher Unterstützung von:

Clermont Reederei 
 Fahrgastschiffahrt

Reiterhof Plath

Radeberger Fohsack Getränkehandel Vergnügungspark Alberti

Drittes Klassentreffen des Einschulungsjahrganges 1956

– von Hubertus Doberschütz –

Am 27. Mai 2000 fand das dritte Klassentreffen des Einschulungsjahrganges 1956 statt. Weil das Treffen gut gelungen war, wurde ich beauftragt, einen Beitrag für das „Poeler Inselblatt“ zu schreiben.

Traditionell trifft sich seit 15 Jahren der Einschulungsjahrgang 1956 alle fünf Jahre. Am diesjährigen Treffen nahmen 27 ehemalige Schüler teil. Groß war die Freude des Wiedersehens – waren doch einige ehemalige Schüler Jahrzehnte nicht mehr auf der Insel gewesen. Aber nach einer kurzen Vorstellungsrunde war es so, als hätten wir erst gestern noch zusammen auf der Schulbank gesessen.

Leider mussten einige Ehemalige aus gesundheitlichen Gründen dem Treffen fernbleiben. Wir grüßen sie hiermit ganz herzlich und wünschen eine schnelle Genesung. Wir hoffen sehr, dass wir uns in fünf Jahren gesund und munter wiedersehen!

Um 15.00 Uhr begann an diesem Tag das Treffen mit einer Inselrundfahrt mit Planwagen. Bei herrlichem Wetter ging die lustige Kutschfahrt von Kirchdorf aus über Gollwitz, entlang der Küste zum Schwarzen Busch über Kaltenhof nach Oertzenhof zum Sportlerheim. Während der Fahrt gab es viel zu sehen und zu bestaunen: Neubauten, Verbesserungen an Häusern, Straßen und der Ordnung in den Dörfern. Poel ist schöner geworden.

Gollwitz hat eine tolle Entwicklung genommen und in Kaltenhof sind die Zeichen der Verbesserung nicht mehr zu übersehen.

EINE BEFÜRCHTUNG – es wird zu viel Tourismus geben und es werden ähnliche Fehler wie bei der Bebauung am Hafen gemacht (Massentourismus mit zu vielen, nicht in die Landschaft passenden Häuserklötze, die Kasernen ähneln).

Erst in den Morgenstunden des 28. Mai endete das Klassentreffen. Allen hat es gut gefallen. Wir bedanken uns beim Reiterhof Plath in Timmenhof für die tolle Kutschfahrt und beim Team des Sportlerheimes für das hervorragende Essen und die gute gastronomische Bewirtung.

Sollten wir wirklich noch jemanden aus dem Einschulungsjahr 1956 nicht eingeladen haben, bitte melde dich bei:

Hubertus Doberschütz, Kaltenhof 21, 23999 Kirchdorf/Poel, Tel. 038425/21284.



Mit Pferd und Wagen und vielen schönen Erinnerungen im Gepäck kutscherte die fröhliche Gesellschaft über die Poeler Dörfer.

ABENDFRIEDEN

BESTATTUNGSINSTITUT

ERD-, FEUER- UND URNEN-SEEBESTATTUNGEN
 ÜBERFÜHRUNGEN IM IN- UND AUSLAND
 ERLEDIGUNG DER FORMALITÄTEN
 BESTATTUNGS-VORSORGE-REGELUNGEN

Schweriner Straße 23 · 23970 Wismar

Telefon (0 38 41) 76 32 43 + 76 30 91

Telefon nachts/Wochenende (0 38 41) 76 32 43

Nun endlich rührt sich etwas

Abriss einzelner Anbauten am Kurhaus abgeschlossen – von Jürgen Pump –

Lange wurde die Geduld der Poeler und sicher auch das Verständnis einiger Gäste auf die Probe gestellt, bis es nun endlich zur Sache ging. Ein kaum noch erträglicher Anblick einer Ruine, zumal sich auf der Insel inzwischen baulich eine Menge verändert hat. Nur am Schwarzen Busch klemmte und hackte es „auf Deubel komm raus“ und zerstörungswütige fanden hier ein gefundenes Fressen, der Sache noch einen negativen „Pfiff“ zu verpassen. Bauherr Fanter wäre sicher eines zweiten Todes gestorben, wäre ihm der Zustand vor Augen gekommen.

Aber das scheint nun durchgestanden und man kann voller Hoffnung in die allernächste Zukunft schauen.

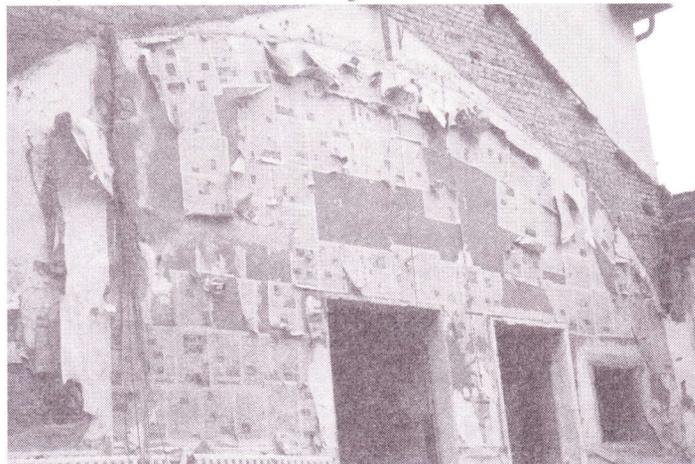


Ein wunderschönes Kurhaus, das einst den Strand am Schwarzen Busch zierte. Franz Fanter hatte es im Jahre 1910 errichten lassen und kurbelte somit den aufstrebenden Tourismus auf Poel gehörig an.



Auch zu DDR-Zeiten blieb das Haus gepflegt und wurde vom Freien Deutschen Gewerkschaftsbund (FDGB) bewirtschaftet. Allerdings änderte sich der Name. Es hieß nun nicht mehr „Kurhaus“, sondern „Haus Freundschaft“ bis zur Vereinigung Deutschlands vor zehn Jahren.

Nach dem Abriss des Saales (nördlich), dem Heizhaus (östlich) und der seeseitigen Veranda blieb wie geplant das ursprüngliche „Mutterhaus“ stehen, das nach den Plänen der Investoren umbaut und erweitert werden soll. (PIB berichtete in der Märzausgabe/Titelseite).



Mit dem Abriss des alten Saales an der Nordseite des Kurhauses begann es. Und damit kam auch so einiges ans Tageslicht. Wer also an der jüngeren Geschichte (DDR-Zeit) interessiert ist, braucht nur in den gängigen Zeitschriften der damaligen Zeit nachzulesen, die hier auf diesem Foto so malerisch im Winde flattern. Ein DDR-Blätterwald, der so manches in Erinnerung ruft.

In Ermangelung von Makulatur klebten die Maler nach alter Manier schlicht und einfach Zeitungen als Untergrund für die Tapeten an die Wand. U. a. findet man dort die Gewerkschaftszeitung „Tribüne“, das „Neue Deutschland“ und die „Ostseezeitung“ mit Dorfjournal wieder.



Diese kleine Leiste fand Manfred Klein beim Abriss der seeseitigen Veranda oberhalb der neuen Deckenkonstruktion. Die Handwerker verewigten sich mit fehlerhaftem Deutsch; nicht ahnend, dass dies wohl der letzte handwerkliche Eingriff an diesem Gebäude werden würde:

„Daum Dieter Decke, wurde 1989 im April von Kollegen aus Lehesten, gebaut. Thür/W.“

Fotos: Archiv Jürgen Pump

Robinien am Straßenrand

Wer die Kreisstraße von Fährdorf in Richtung Malchow im Monat Juni benutzt hat, wird kaum die schön blühenden Robinien am Straßenrand übersehen haben. Die Robinie ist eine fremdländische Baumart, die fälschlich oft als Akazie bezeichnet wird.

Die Anpflanzung dieser Allee wurde einst von Prof. Dr. Hans Lembke vorgenommen. Die weiße Blütenpracht ist wunderschön anzusehen und duftet süßlich. Besonders reizvoll ist das bizarre und knorrige Geäst dieser Baumart.

Übrigens sind dies nicht die einzigen Vertreter auf der Insel. Wer die Westküste von Gollwitz bis Hinterwangern entlang wandert, wird auch hier im Küstenschutzwald unzählige Vertreter dieses urwüchsigen Baumes finden. Und wer nicht soweit gehen mag, braucht sich nur im Garten des Pfarrgehöftes umzusehen.

j.p.



Naturkundlich-touristische Veranstaltungen

der Kreisvolkshochschule Nordwestmecklenburg, Außenstelle Poel, mit Unterstützung der Kurverwaltung der Insel Poel
(Info-Tel.: 03 84 25/2 05 72, Frau Nagel 7.00 bis 9.00 Uhr)

Alle Veranstaltungen sind mit Teilnehmergebühr (DM/pro Person).

1. **Entdeckungen am Strand und im Flachwasser.** Die Uferzone ist voller Kleinlebewesen! Gemeinsam mit Herrn Dr. Walter entdecken und beobachten wir die verschiedenen Lebensformen. Wer möchte, kann Kescher und Glas mitbringen. Teilnehmergebühr: 4,- DM
 - 10.07. (Mo.) Treff: 10.30 Uhr in Gollwitz am Strandpodest, Ende: 12.00 Uhr
 - 17.07. (Mo.) Treff: 10.30 Uhr in Gollwitz am Strandpodest, Ende: 12.00 Uhr
 - 24.07. (Mo.) Treff: 10.30 Uhr in Gollwitz am Strandpodest, Ende: 12.00 Uhr
2. **Die Vogelschutzinsel Langenwerder – Beobachtung von Land.** Wir laden Sie ein zu einer interessanten Begegnung mit dem diensthabenden Vogelwärter vom Langenwerder, um unter seiner fachkundigen Anleitung das Geschehen auf der Vogelschutzinsel während der Brutzeit zu beobachten und viel Wissenswertes über Vogelarten zu erfahren. Der Vogelwärter erzählt über seine Aufgaben auf der Station sowie über aktuelle Probleme des Naturschutzes. (1 Stunde). Teilnehmergebühr: 3,- DM
 - 01.07. (Sa.) Treff: 10.00 Uhr in Gollwitz am Strandpodest
 - 15.07. (Sa.) Treff: 10.00 Uhr in Gollwitz am Strandpodest
 - 19.07. (Mi.) Treff: 10.00 Uhr in Gollwitz am Strandpodest
 - 23.07. (So.) Treff: 10.00 Uhr in Gollwitz am Strandpodest
3. **Führungen auf der Vogelschutzinsel Langenwerder.** Nur mit telefonischer Voranmeldung, da begrenzte Teilnehmerzahl. Auskünfte und organisatorische Hinweise unter Info-Tel. 038425/20572, 7.00–9.00 Uhr.
 - 30.07. (So.) vormittags, 2 Stunden, 6,- DM
 - Weitere Führungen finden statt am: 06.08. (So.), 12.08. (Sa.), 20.08. (So.), 29.08. (Di.), 03.09. (So.), 10.09. (So.), 17.09. (So.), 24.09. (So.), 01.10. (So.), 08.10. (So.)
4. **Salzwiesenwanderung „Manche mögen 's salzig“.** Ständiger Salzwasereinfluss und jahrhundertlange Beweidung haben auf den seenahen Wiesen zur Entwicklung einer außergewöhnlichen Artenvielfalt von Salzwiesenpflanzen geführt. Wir laden Sie ein zu einem erholsamen Abstecher in diesen schützenswerten Naturraum und wenden uns besonders an botanisch interessierte Laien. Auch Heil- und Kräuterpflanzenfreunde werden staunen. Die fachkundige Führung liegt bei Frau Dr. Schreiber bzw. bei Frau Dr. Neubauer. Teilnehmergebühr: 6,- DM.
 - 11.07. (Di.) Treff: 10.00 Uhr in Gollwitz am Strandpodest, Ende 12.15 Uhr
 - 21.07. (Fr.) Treff: 10.00 Uhr in Kirchdorf/Haus des Gastes/Kurverwaltung (nach Möglichkeit mit Pkw, Mitfahrergemeinschaften zum Ausgangspunkt der Salzwiesenwanderung) Ende: 12.15 Uhr
5. **Küstenwanderung** mit vielen interessanten Informationen und anschaulichen Beispielen zur geologischen und historischen Entwicklung der Insel Poel. Der Kursleiter Herr Saagebarth ist Heimatforscher. Teilnehmergebühr: 6,- DM
 - 04.07. (Di.) Treff: 9.30 Uhr in Timmendorf-Dorf an der Bushaltestelle (Reiterhof). Die Küstenwanderung endet um 12.00 Uhr am Hafen Timmendorf.
 - 25.07. (Di.) Treff: 9.30 Uhr in Timmendorf-Dorf an der Bushaltestelle (Reiterhof). Die Küstenwanderung endet um 12.00 Uhr am Hafen Timmendorf.
6. **Dia-Vortrag „Poel – eine junge Insel mit wechselvoller Entwicklung“** Ein äußerst informativer Vortrag über die Entstehung und Entwicklung Poels von der Eiszeit bis in die Gegenwart, dargeboten von Herrn Saagebarth (Heimatforscher). Teilnehmergebühr: 6,- DM
 - 05.07. (Mi.) 19.00–20.30 Uhr in Kirchdorf/Haus des Gastes (Kurverwaltung)
 - 26.07. (Mi.) 19.00–20.30 Uhr in Kirchdorf/Haus des Gastes (Kurverwaltung)
7. **Fossilien und Steine am Strand finden und kennen lernen.** Die Insel Poel ist voller Steine, aber einige sind von ganz besonderer Art! Unter Anleitung von Frau Kergel (Fossiliensachverständige) finden die Teilnehmer Versteinerungen vergangener Lebensformen und interessante Mineralien und „Hühnergötter“. Teilnehmergebühr: 6,- DM.
 - 03.07. (Mo.) Treff: 9.30 Uhr in Kirchdorf/Haus des Gastes (nach Möglichkeit mit Pkw, Mitfahrergemeinschaften bis zum Ausgangspunkt der Fossilienveranstaltung am Strand bei Hinterwangern, Ende: 11.45 Uhr
 - 13.07. (Do.) Treff: 9.30 Uhr in Timmendorf-Strand/vor dem Leuchtturm Ende: 11.45 Uhr
 - 22.07. (Sa.) Treff: 9.30 Uhr in Kirchdorf/Haus des Gastes Ende: 11.45 Uhr
 - 28.07. (Fr.) Treff: 9.30 Uhr in Timmendorf-Strand/vor dem Leuchtturm Ende: 11.45 Uhr
8. **Geführte Wanderungen** mit mancherlei Auskünften zur Natur und Geschichte der Insel Poel, vor allem aber zum Kennenlernen und Genießen landschaftlich reizvoller und schützenswerter Teile der Insel, die etwas abseits des üblichen Tourismus liegen. Es ist Zeit zum beschaulichen Verweilen und für eine Stärkung „aus dem Rucksack“. Das Flachwasser bietet Gelegenheit zum Wassertreten! Auf diesen Erlebniswanderungen werden Sie von Frau Nagel geführt. Wander- und wettergerechte Bekleidung ist erforderlich. Dauer 3 Stunden. Teilnehmergebühr: 5,- DM
 - 07.07. (Fr.) Treff: 9.30 Uhr in Kirchdorf/Haus des Gastes (Kurverwaltung) mit Fahrrad (Radwanderung)
 - 12.07. (Mi.) Treff: 9.30 Uhr in Kirchdorf/Haus des Gastes (Kurverwaltung) mit Fahrrad (Radwanderung)
 - 14.07. (Fr.) Treff: 9.00 Uhr in Kirchdorf/Haus des Gastes (Kurverwaltung) mit Fahrrad (Radwanderung)
 - 16.07. (So.) Treff: 9.30 Uhr in Kirchdorf/Haus des Gastes (nach Möglichkeit mit Pkw-Mitfahrergemeinschaften bis zum Ausgangspunkt der Wanderung)
 - 20.07. (Do.) Treff: 9.00 Uhr in Kirchdorf/Haus des Gastes (nach Möglichkeit mit Pkw-Mitfahrergemeinschaften bis zum Ausgangspunkt der Wanderung)
 - 26.07. (Do.) Treff: 9.00 Uhr in Kirchdorf/Haus des Gastes (nach Möglichkeit mit Pkw-Mitfahrergemeinschaften bis zum Ausgangspunkt der Wanderung)
 - 29.07. (Sa.) Treff: 9.30 Uhr in Kirchdorf/Haus des Gastes (nach Möglichkeit mit Pkw-Mitfahrergemeinschaften bis zum Ausgangspunkt der Wanderung)

Unser Gartentipp im Monat Juli

Der richtige Heckenschnitt

Eine mit Recht beliebte Einzäunungsvariante von Gärten ist die Hecke. Im Kleingarten sollte sie die Höhe von einem Meter nicht überschreiten, damit die Einsicht in den Garten nicht verwehrt wird (eine Forderung, die die Gemeinnützigkeit und Öffentlichkeit von Kleingartenanlagen unterstreicht).

Jetzt Ende Juni/Anfang Juli, wenn die meisten Vögel ihr Brutgeschäft beendet haben, ist der richtige Zeitpunkt für den korrigierenden Schnitt der Hecke. Wichtig ist, dass die Hecke nach dem Schnitt eine Trapezform aufweisen sollte. Das bedeutet, dass die Basis der Hecke breiter als die Krone ist, also sich schräg von unten nach oben verjüngt. Diese Form garantiert, dass die Hecke im unteren Teil genügend Licht erhält und nicht verkahlt.

Die Hecke im Garten hat viele Vorteile gegenüber dem Zaun. Sie gewährt Frostschutz, der Tau hält sich länger, der Wind wird gebremst. Für Singvögel, Igel, Kröten und Käfer, die eine Schädlingspolizei darstellen, bietet sie Lebensraum. Diese Eigenschaften erfüllt aber nur eine Hecke aus einheimischen Laubgehölzen. Exotische Koniferen und Schmuckgehölze können diese Aufgabe nicht leisten, da ihre Blätter und meist nicht ausreifenden Früchte von der heimischen Tierwelt nicht genutzt werden können. Die richtige Hecke ist ein Beitrag zum aktiven Naturschutz.

Ihre Kleingartenberatung

Was ist denn eigentlich so los auf Poel???

Diese Frage wird den Vermietern, Gastronomen und auch den Mitarbeitern der Kurverwaltung insbesondere in der Saison immer wieder gestellt.

Neben dem umfangreichen Programm der Kreisvolkshochschule gibt es zahlreiche weitere Veranstaltungen, die von der Kurverwaltung in einem Veranstaltungskalender zusammengestellt und jeden Monat aktualisiert werden. Jeder Leistungsträger und selbstverständlich jeder Einwohner hat die Möglichkeit, sich und seine Gäste kostenlos mit dem aktuellen Veranstaltungskalender zu versorgen. Bieten doch auch Sie Ihren Gästen diesen Service an, indem Sie vor jeder Anreise den aktuellen Veranstaltungskalender in den Zimmern auslegen. Neben dem Veranstaltungskalender erhalten Sie in der Kurverwaltung auch ein Gaststättenverzeichnis, ein Faltblatt mit den aktuellen naturkundlichen Veranstaltungen sowie das „Insel Poel Quiz“ aus dem Heimatmuseum.





Die Poeler Kirchgemeinde gibt bekannt und lädt ein

Gottesdienste, sonntags um 10.00 Uhr
Sonderfälle werden in den Aushangkästen und den Ankündigungen bekannt gegeben.
Kirchenführungen und offene Kirche können zurzeit leider nur kurzfristig bekannt gegeben werden.

Sprechzeiten siehe Aushangkästen.

Krankheitsvertretung zurzeit Pastor Dietrich/Neuburg, Tel.: 038426/20224

Amtshandlungen bitte bei Glüer, Brunnenstraße 5 in Kirchdorf, Tel.: 038425/21275 melden.

Abendmusiken:

Am 5. Juli 2000 um 20.00 Uhr
Poeler Kirchenchor mit Geige und Orgel

Am 12. Juli 2000 um 20.00 Uhr
Gospelchor „The Heritage Singers“
aus Kanada

Am 14. Juli 2000 um 20.00 Uhr
Naumburger Kammerchor

Vorstellungsgottesdienst

Am 18. Juni fand der Vorstellungsgottesdienst des neuen Pastors der Kirchgemeinde Poel statt.

Er löst Pastor Heinz Glüer ab, der in den Ruhestand versetzt wurde. Der Landessuperintendent Heinrich Stühmeyer berief zum 1. September 2000 den Pastor Dr. M. Grell Benthon auf die Pfarre Kirchdorf/Poel.



Landessuperintendent Heinrich Stühmeyer (r.) hier mit dem neuen Poeler Pastor Dr. M. Grell Benthon, der aus der Kirchgemeinde Lübz kommt.

Weitere Informationen: Der Naumburger Kammerchor

Der Naumburger Kammerchor besteht seit 20 Jahren. In ihm finden sich sangeskundige Laien aus der Region Naumburg zusammen, um hauptsächlich geistliche Chorwerke verschiedener Epochen einzustudieren und in Konzerten aufzuführen. Konzertreisen haben den Chor in verschiedene europäische Länder wie nach

Holland, Schweden, in die Schweiz und nach Lettland geführt. Er wird geleitet von dem ehemaligen Naumburger Domkantor Reinhard Ohse, der zu jeder Chorfahrt eine selbst komponierte Motette beisteuert. In diesem Sommer bereist der Chor die Mecklenburgische Ostseeküste und singt auch in der Poeler Kirche.

Gospelchor aus Kanada zu Gast auf Poel

„The Heritage Singers“ geben am 12. Juli um 20.00 Uhr in der Inselkirche ein Konzert.

Kurz einiges Wissenswertes zu dieser Gruppe: 1998 hat die Folklore-Tanz-Gruppe „Richard Wossidlo“ aus Ribnitz-Damgarten diesen Chor bei einem internationalen Festival in Taiwan kennen gelernt.

In diesem Jahr haben sie Verbindung mit der Gruppe aufgenommen, um ihnen die Sehenswürdigkeiten und Schönheiten Mecklenburg-Vorpommerns nahe zu bringen und dem Chor die Möglichkeit zu geben, uns mit ihrer eigenständigen Folklore vertraut zu machen.

Die Gruppe „The Heritage Singers“ wurde vom musikalischen Direktor Grate Corter – Henry Leon gebildet.

Der Ursprung begann 1977, als sich eine Gruppe von Freunden zusammensetzte, um der Dunkelheit des Winters zu entfliehen. Über Jahre entwickelte sich ein reiches, variables Repertoire. Bei Auftritten gruppieren sich zu den Liedern Tanzschritte, um thematische Zusammen-

hänge und eine visuelle Ästhetik auszudrücken. Manchmal erfolgt die Darbietung ohne Musikinstrumente, meistens jedoch werden die Lieder mit Trommeln und Gitarren begleitet.

Die 30 Mitglieder starke Gruppe besteht aus einer Mischung von karibischen, afrikanischen und kanadischen Mosaiken, welche aus Barbados, Guinea, Jamaika, Sankt Vincent, Grenada, Trinidad, Tobago, Ghana und Ontario stammen.

Neugierig geworden?

Freuen wir uns also auf das Konzert mit dieser „bunt gemischten“ Gruppe.

Der Kartenvorverkauf wird rechtzeitig bekannt gegeben.

Gleichzeitig möchte ich hiermit ein Dankeschön an das Pastorenehepaar Glüer aussprechen, das zu diesem Zweck die Kirche zur Verfügung stellt und somit dem Konzert einen würdigen Rahmen verleiht.

H. Schwartz

Leiterin des „Poeler Tanzkegels“

Sponsoren, denen die Brandsicherheit auf Poel am Herzen liegt

Anlässlich des 75-jährigen Bestehens der Poeler Freiwilligen Feuerwehr (PIB berichtete) sollen nun die Sponsoren genannt sein, denen die Brandsicherheit auf der Insel nicht einerlei ist. Sie alle ließen sich nicht zweimal bitten, finanziell der Freiwilligen Feuerwehr tüchtig unter die Arme zu greifen.

Hier die Namen:

Gaststätten: Inselsnack Töpfer, „Zum Leuchtturm“, Imbiss-Eck Flemm, Eiscafé/Schwarzer Busch, Café Laßnack, Ferienpark Gollwitz, „Zur Insel“, Hafenvavillon, Gaststätte Reiterhof, Glüders Schlemmerstübchen, Sportlerheim, Strandhalle/Schwarzer Busch, Ferienresidenz Steinhagen/Wangern, Seemöwe, Krönings Fischbaud, Forellenhof, Eisdiele Schumann, Inselhotel/Gollwitz, Bierlokal Golke.
SR. Dörffel, Dipl.-Med. Gebser, Physiotherapie Werner, Physiotherapie Bösenberg, Dipl.-Stom. Oll, Raiffeisenbank, Sparkasse, Provinzial Beyer, LVM Versicherungen Machoy, Allianz, Ballach & Hansen, Pizza Poel, Till Lange, Fahrschule Peinert, Dietmar Brauer/Saatzucht, Hans Joachim Lembke/NPZ, Tele-Profi Golms, Sanitär & Heizung Köpnick & Trost, Dachdeckerfirma Helmut Baars, Bäckerei Schütte,



Das Poeler Feuerwehrblasorchester hatte großen Anteil am Gelingen der Eröffnungsveranstaltung der Feuerweherschau im Heimatmuseum. Foto: j.p.

Bäcker Thomassek, Bäcker Groth, Modehaus Liebig, Quelle Agentur, Hochbau Fischer, Böhme Bau, Tischlerei Possnien, Frisiersalon Hanne, Schuh- und Lederwaren Buchholz, „Malbuch“ Schlundt-Nass, Elektro-Nass, Milchviehanlage Muschalik, Poeler Bootsbau GmbH, Elektro-Winkler, Sanitär und Heizung Hilmar Bruhn, EDV Bloth, Kfz-Werkstatt Marquard, Pierstorf „Tausend kleine Dinge“, Seereederei Clermont, Heimelektronik Willbrandt, Insel-Apotheke, Minigolf Slomka, EDEKA, SUPER-SPAR, SANITAS Ostseeklinik, Bäuerliche Produktivgenossenschaft, Fischerverein, Breitenstein, Baufirma Martin Plath, Poeler Bau, Clean Car, Pension Schwartz, Tischlerei Plath, Blumenladen Helanthius, Lemke Landschaftspflege, Ferienhausvermittlung Evers, Lotsenstation, Seekiste, Zeltplatz GmbH, Wohnungsbau-genossenschaft IVG.

Neues Fischrestaurant am 15. Juni 2000 auf dem Forellenhof eröffnet

Ingrid und Manfred Hanekamp bieten Leckerbissen „auf See“ – von Jürgen Pump –

Obwohl man den Schriftzug vergeblich sucht, nennen die Hanekamps am Forellenhof in Nienendorf ihre neue Gaststätte erst einmal „Fischkiste“. Das allein macht schon neugierig. Und hat der Gast diese Räumlichkeit mit knapp 50 Sitzplätzen betreten, ist er mit Sicherheit geneigt zu sagen, dies ist nicht nur eine gastronomische Fischkiste, sondern auch eine „Se(h)ekiste“. Ja, es gibt eine ganze Menge Sehenswertes zu bestaunen und selbst „fahrendes Volk“ ist überrascht. Wo der Blick auch hingehet, mit der Seefahrt und Fischerei wird man garantiert konfrontiert.

Da hängen Aalkörbe und Netze an der Decke, ein rostbraunes Segel kündigt von stürmischen Zeiten. Seekarten lassen Fernweh aufkommen, Ansichten der Insel Poel an den Wänden informieren über die geografische Lage, ein Rudersblatt soll den Kurs halten, die der alte Kompass vorgibt, ein schwerer Taucherhelm aus Messing erinnert an die Unterwasserwelt, Positionslampen und Bordscheinwerfer bringen „Licht in die Sache“ und könnten gar den Gast „heimleuchten“, Nachbildungen von Schiffsschrauben als Kerzenleuchter und Windhuzen als Lampen. Auch ein Paar zerschlissene alte Seestiefel stinken fast noch nach schwerer Arbeit eines Fischers.

Natürlich findet sich auch manch anderes Stück, was nicht der Seefahrt zuzuordnen ist und dennoch nicht störend wirkt. Alte Bierflaschen und Waagen, eine tönerner Tabak-Kruke, ein hölzernes Bierfass, ein Grammophon aus den 30er Jahren und ein Radio, das einst im Volksmund Gobbelschnauze genannt wurde.

Auch fehlen nicht die Werbeplakate von anno dunnemals. U. a. kann der Gast einen Text aus den 30er Jahren lesen, der die Bedeutung des Fisches als Nahrungsmittel besonders herausstreicht. Hier heißt es:

„DEUTSCHE

**Ebt deutschen Fisch allesamt,
dann dienet Ihr dem Vaterland
und helft dem deutschen Fischerstand!“**

Der Clou der Einrichtung ist eine eigens für 20 Gäste hergerichtete Kommandobrücke, dessen Eingang ein riesiges Ruderrad mit Kompass und den entsprechenden Armaturen bildet, wie sie



Mit Volldampf voraus: Ingrid und Manfred Hanekamp halten das Geschäfts-Ruder fest in der Hand.

auf alten Linern Verwendung fanden. Nur mit der Seekrankheit muss der Gast selber fertig werden. Aber keine Sorge, der Kapitän des Hauses hält für solche Fälle Rettungsringe parat.

Selbstverständlich wurde auch nicht die Kunst vernachlässigt. Mit wunderbaren maritimen Malereien verzierte der einheimische Künstler Joachim Rozal großflächig eine Wand und im kleineren Stil auch manche Ecke. Kurios ist der Einfall Rozals, drei nach Westen gehende Fenster so zu bemalen, als ginge der Blick auf See. Auch kann der Gast gleich eingangs werkelnde Bootsbauer an der Wand entdecken.

Alles dies wird gekrönt von zwei großen Räucheröfen, in denen vor den Augen des Gastes alles frisch duftend und warm serviert wird. Und um die Gaumenfreude geht es ja schließlich auch in erster Linie bei Hanekamps. Für die eigene Zubereitung zu Hause gibt es Frischfisch zum Mitnehmen auch am Tresen.

Bootsbauer in Öl an der Wand. Eine gelungene Arbeit des Künstlers Jochim Rozal.



För plattdütsch Fründ'n

Uns Schauldirekter

Brüshaver hett hier jeder kennt.
„Brüsi“ hemm' wi em nennt.
Utseihn de hei as ein Buer
un wier ok man grad so stur.
Hei harr 'ne Kauh un Wisch un Feld,
denn Lihrrers kreigen wenig Geld.
Ein'n Dag, wi wieren grad bi't Räken,
dor kümmt sien Fru lies ringesläken:
„Der Schulrat ist am Telefon,
er kommt in einer Stunde schon.
Er will den Unterricht erleben,
du sollst 'ne Rechtschreibstunde geben!“
„Nee Lising, nee, denn segg em man,
dat hei denn morgen kamen kann!“

„Ja Gör'n, was habt Ihr da zu gaffen,
ich muss auch mal was anderes schaffen.
Für Euch ist heut die Schule aus,
packt Eure Sachen, geht nach Haus!“
Tau Lising seggt hei nu ganz lies,
för uns doch lud nauch dummerwies:
„Hei sall dei anner Woch man kamen,
uns Kauh, dei möt doch tau'n besamen!
Bet Strömkendörp is't bannig wiet
un mit dei Kauh, dat duert sien Tied.
Mien Kauh, dei bullt man eins in't Jahr,
dei Schaulrat, dei is ümmer dor.“

Asta Steindorf/Schwarz



Schauldirekter „Brüsi“ mit all dei annern Peuler Lihrrers so üm 1949 rüm. Brüsi is dei mit'n Haut.

Foto: Archiv: Jürgen Pump



Herzliche Glückwünsche

zum Geburtstag
Monat Juli 2000

Bumann, Erna,	Oertzenhof,	1. Juli,	84 Jahre
Borchardt, Liesbeth,	Oertzenhof,	2. Juli,	86 Jahre
Saußklover, Elfriede,	Weitendorf,	2. Juli,	76 Jahre
Scharenberg, Engelke,	Oertzenhof,	6. Juli,	71 Jahre
Siggel, Anny,	Kirchdorf,	7. Juli,	78 Jahre
Boberlin, Grete,	Gollwitz,	8. Juli,	72 Jahre
Schulz, Heinrich,	Kirchdorf,	8. Juli,	70 Jahre
Burmeister, Hanna,	Kirchdorf,	12. Juli,	85 Jahre
Groß, Karl,	Fährdorf,	13. Juli,	84 Jahre
Meyer, Gerda,	Oertzenhof,	13. Juli,	75 Jahre
Baack, Irmgard,	Kirchdorf,	13. Juli,	73 Jahre
Fischer, Otto,	Brandenhusen,	14. Juli,	72 Jahre
Radtke, Margarete,	Timmendorf,	22. Juli,	77 Jahre
Klaeve, Elsa,	Weitendorf,	23. Juli,	86 Jahre
Schröder, Herbert,	Kirchdorf,	23. Juli,	71 Jahre
Schiemann, Gertrud,	Kirchdorf,	29. Juli,	72 Jahre
Schwittlick, Paul,	Kaltenhof,	29. Juli,	72 Jahre
Kröger, Helene,	Kirchdorf,	31. Juli,	89 Jahre



10 Jahre
„Malbuch“



Für die vielen Glückwünsche, Karten und Worte sowie unzähligen Blumen und Geschenke von unseren Kunden, Freunden und Verwandten anlässlich unseres 10-jährigen Jubiläums möchten wir uns von ganzem Herzen bedanken!!! Es war für uns ein ganz besonderer Tag und wir sind sehr glücklich, dass so viele Menschen so rührend an unserer Freude teilgenommen haben. Herzlichen Dank für alles, vor allem auch für die Treue all die Jahre. Bedanken möchten wir uns auch bei denen, die uns halfen unsere Galerie für zukünftige Ausstellungen rechtzeitig fertig zu stellen.

Vielen Dank!!! sagen Wilfried und Heike

Fehlende Anbindung an den Ostseefernradweg auf Poel

Gemeindevertreter der Insel Poel schreiben an den Wirtschaftsminister Prof. Eggert

Auf Beschluss der Gemeindevertretung vom 13. Juni 2000 wenden sich die Poeler Abgeordneten in einem Schreiben an den Wirtschaftsminister M-V mit folgendem Wortlaut:

Sehr geehrter Herr Minister Eggert!

Die Entwicklung der touristischen Infrastruktur auf der Insel Poel wurde insbesondere in den letzten Jahren durch hohe Investitionen in den Straßen- und Wegebau vorangetrieben, so dass wir unseren Gästen bereits heute ein umfangreiches Netz an Rad- und Wanderwegen anbieten können.

Diese Investitionen wurden insbesondere vor dem Hintergrund der Anbindung der Insel Poel an den Ostseefernradweg durchgeführt. Der ständig wachsenden Nachfrage unserer Gäste hat die Gemeinde Insel Poel durch ein ausgearbeitetes Rad- und Wanderwegenetz mit insgesamt 11 Routen Rechnung getragen. Diese Routen beginnen und enden im Hauptort Kirchdorf, dessen Erreichbarkeit auch nach der Fertigstellung des Radweges von Strömkendorf nach Fährdorf – die wir sehr begrüßen – über die Landesstraße von Fährdorf nach Kirchdorf nur mit außerordentlicher Gefährdung aller Verkehrsteilnehmer möglich ist.

Die bislang noch offenen Fragen im Zusammenhang mit der Routenführung und der Flächenbereitstellung sind inzwischen geklärt.

Auf der Beratung des Landkreises Nordwestmecklenburg am 17. Mai 2000 zum 1. Entwurf des Rad- und Reitwegekonzeptes des Landkreises wurde uns mitgeteilt, dass mit dem Ausbau des regionalen Netzes und somit auch mit dem Ausbau des Radweges nach Timmendorf erst zwischen 2005 und 2010 zu rechnen ist.

Aus der touristischen und damit auch wirtschaftlichen Bedeutung ergibt sich aus der Sicht der Gäste und Einwohner Unverständnis gegenüber dieser langfristigen Einordnung. Wir sehen die Gefahr, dass wir von der Erschließung der Ostseeküste durch den Fernradweg abgekoppelt werden.

Sehr geehrter Herr Minister, wir bitten Sie um Prüfung dieses Sachverhaltes.

Wir wären sehr erfreut und dankbar, wenn wir Ihre Unterstützung finden würden für den Ausbau des Radweges an der Landesstraße nach Timmendorf. Dabei liegt uns insbesondere der Abschnitt von Fährdorf nach Kirchdorf am Herzen.

Wenn wir Sie in absehbarer Zeit dann zu einer gemeinsamen Tour von Fährdorf nach Timmendorf einladen dürften, wäre dies für uns eine besondere Ehre und eine große Freude.

In der Anlage erhalten Sie die Stellungnahme des Landestourismusverbandes vom 28. April 1999 sowie eine aktuelle Radwanderkarte.

Mit freundlichen Grüßen

Wahl-/Bürgermeister

Saegebarth/Gemeindevertretervorsitzer



Das Angebot für
unsere Gäste:

Fischrestaurant

täglich von 11.00 bis 21.00 Uhr warme Küche

Verkaufsstelle

mit umfangreichem Angebot an Frisch- und Räucherfisch und an Salaten
täglich von 9.00 bis 18.00 Uhr

Plattenimbiss, kalte Buffets außer Haus
Sportboothafen, Bootservice

Vermietung von Ferienhäusern und -wohnungen
Fahrrad- und Bootsverleih

Telefon: 038425/42 00 · Fax: 038425/4 20 11

Volleyballturnier und Kleinfeldfußball im „Inselhotel Poel“

Am 17. Juni 2000 fand ein Volleyballturnier der Jugend um den „Pokal des Inselhotels Poel“ statt. Veranstalter waren das „Inselhotel Poel“ und das Gerhart-Hauptmann-Gymnasium der Hansestadt Wismar. Gespielt wurde auf vier Kunstrasenplätzen der Sport- und Freizeitanlagen des „Inselhotels Poel“.

Die Organisation lag in den Händen von Herrn Reichelt vom Gerhart-Hauptmann-Gymnasium.

Den Abschluss bildete in den Abendstunden auf der Hotelterrasse ein Grillfest.

In Vorbereitung ist am:

23. und 24. September 2000 das dritte Turnier der Bogenschützen auf der Bogensportanlage des Hotels. Hierbei wird es um den Pokal des „Inselhotels Poel“ gehen.

Das Kleinfeld-Fußball-Turnier der Freizeitkicker um den Pokal des „Inselhotel Poel“ findet am 14. und 15. Oktober 2000 statt.

Höhepunkt wird am 14. Oktober 2000 ein Sportlerball sein. Der Veranstalter lockt mit attraktiven Preisen, wie Medaillen, Fußbällen und Gutscheinen.

Das Poeler Fußballwochenende – Beluga Post –

Alte Herren am 17. Juni

Am 17. Juni fand auf dem Sportplatz am Sportlerheim das Alte-Herren-Turnier statt. An diesem Samstag kämpften sechs Mannschaften um den Sieg. Bereits morgens um 10.00 Uhr startete das Turnier, welches auf zwei Kleinfeldern abließ. Die Schweriner Destroyer entschieden das Finale gegen das Team Getränke Meissner aus Blowatz mit 2:1 Toren. Vorher bereits setzten sich die Ü32-Kämpfer des Poeler SV mit 2:0 gegen die Stover Mühlenkicker durch. Die Poeler SV-A-Junioren, die sich für das am nächsten Tag stattfindenden Kreisjugendspiel warm spielten, belegten noch vor der „Koma Kolonne Wendorf“ den fünften Platz. Der Redaktion ist übrigens nicht bekannt, ob die Namensgebung der „Koma Kolonne Wendorf“ nachträglich der Platzierung angepasst wurde oder ob die Freizeitkicker aus Wismar bereits unter dieser Bezeichnung das Turnier begannen...

Kreisjugendspiele am 18. Juni

Am nächsten Tag ging es bei den Junioren ums Runde, das in das Eckige musste. Ebenfalls um 10.00 Uhr war Anstoß zu den Kreisjugend-

spielen. Auch hier jagten sechs Mannschaften dem kugelförmigen Leder hinterher. Die siebte gemeldete Mannschaft, der SV Damshagen, fehlte wider Erwarten unentschuldig.

Im Ligasystem jeder gegen jeden wurden die Spiele absolviert.

Die Goldmedaillen wurden schließlich den Spielern des Grevesmühlener FC um den Hals gelegt. Sie errangen 11 Punkte und blieben unbesiegt.

Den A-Junioren des Poeler SV – die übrigens zum letzten Mal in dieser Formation aufliefen, denn die Mannschaft wird aufgelöst und auf die Männermannschaften aufgeteilt – wurden verdient Zweiter und mussten sich nur in einem vorgezogenen Endspiel dem späteren Turniersieger geschlagen geben. Bronze am Band entführte dann die Abordnung des SKV Bobitz 1950 von der grünen Insel. Die folgenden Ränge belegten dann der TSG Gadebusch, der FC Anker Wismar und der tapfer kämpfende, aber wie der FCA sieglose SV Lüdersdorf. Beste Torschützen waren Tim Kühn und Michael Behrendt, beide Grevesmühlener FC.

Abwärts!! Ein subjektiver Rückblick – Von Beluga Post –

Dass die abgelaufene Saison als „besonders erfolgreich“ in der Vereinschronik des Poeler SV vermerkt wird, dürfte eher unwahrscheinlich sein. Maßgeblichen Einfluss auf die diesjährige Entwicklung des Sportclubs von der grünen Insel übten die Probleme der Fußballer in der Spielzeit 1999/2000 aus.

Die erste Mannschaft verabschiedet sich sang- und klanglos aus der Landesliga. Nach dreijährigem Gastspiel in dieser Abteilung des organisierten Fußballfrohsinns musste sich das Team von Rainer Kühl und Wilfried „Fiete“ Struck dem Druck der restlichen Spielvereinigungen ergeben. Doch hat sich die erste Mannschaft nicht selbst besiegt? Denn das Potenzial und das Talent der Spieler ist in jedem Fall landesligatauglich...

Die zweite Mannschaft hat ebenfalls die Rolltreppe abwärts bestiegen und bewegt sich nun in der Spielzeit 2000/2001 in einer tieferen Etage. Auch hier sei die Frage erlaubt, ob das wirklich sein musste?

Und die dritte Mannschaft? Nein, die ist nicht abgestiegen, wie Sie jetzt vermuten werden. Aber nur aus dem Grund, dass man nicht absteigen kann, wenn man in der untersten Klasse spielt. Auch wenn man hier dem Jahresmotto des Poeler SV folgend, den letzten Platz belegt hat.

Nicht nur die erste, sondern alle Mannschaften litten – offiziellen Meldungen zufolge – unter der Berufstätigkeit der Spieler und der damit verbundenen Unabhängigkeiten. Die Rechte der Arbeitgeber und die Ängste um den eigenen Arbeitsplatz bewegten viele Spieler, die angesetzten Trainings- und auch Pflichtspieltermine platzen zu lassen und den Trainern und Übungsleitern das Gefühl zu vermitteln, sie wären Ordner bei der EXPO 2000 – einsame Rufer auf leeren Plätzen. Vier oder sechs Spieler, die sich in prekärer Tabellensituation zur Fußball-Lehrstunde am Sportplatz einfinden, sind nicht nur zu wenig für eine effiziente Arbeit der Übungsleiter, die ihre Freizeit

übrigens auch anders verbringen könnten, sondern eine Zumutung für den Verein. Hinzu kommt, dass nur ein geregeltes Training den Erfolg und das Zusammengehörigkeitsgefühl der Mannschaft fördert.

Allerdings verdichten sich die Verdachtsmomente, dass einige Spieler diese Entschuldigungen auch nur vorschoben, weil die Einstellung und die Motivation fehlte. Auch ist fraglich, ob sich so mancher Poeler Aktive noch mit der Rolle des Sportvereins als Vertreter der Inselfarben identifizieren konnte und wollte. So manches Spiel, dass ich in den letzten Monaten verfolgte, erinnerte mich fatal an die „Leistungen“ der Deutschen Nationalmannschaft. Ideenlos, gelangweilt und nicht gerade sehr kreativ, schloss das Terzett der Männermannschaften zumindest in dieser Hinsicht zu den bundesdeutschen Elitiekickern auf. Aber ob das nun so gewollt war oder ob das zum neuartigen Karriereplan der jungen Ballartisten gehört – keine Ahnung! Doch drängte sich oft genug der Eindruck auf, dass gegen Trainer und Verein gespielt wurde, wenn man das Abgelieferte wohlwollend als „gespielt“ bezeichnen will. Wenn etwas nicht stimmte, warum dann nicht mit offenem Visier kämpfen und „innerbetriebliche Missstände“ im Gespräch auf den Punkt bringen? Jedoch darf man nicht nur die Spieler oder die Übungsleiter für alles verantwortlich machen. Es kann und darf ebenso nicht sein, dass Sponsoren des Vereins aus politischen Tendenzen heraus Zwist säen und neue Spieler und Aktive bekämpfen, statt ihren Verpflichtungen nachzukommen oder dass ein Übungsleiter in einem Anfall gnadenloser Selbstüberschätzung die Rolle des Spaltpilzes übernimmt und Verbündete sucht, um den Vorstand, dessen Mitarbeiter und höherklassige Mannschaften durch Intrigen zu zerschlagen. Das macht nicht nur keinen Sinn, sondern erhöht nur das Maß der Vereinsverdrossenheit bei Mitgliedern, Spielern und Funktionären. Von fehlenden Zuschauern am Spielfeldrand ganz zu schweigen.

– Text gekürzt –

Sport aktuell

Ergebnisse Fußball Mai/Juni 2000

Erste Männermannschaft

Endstand:

Letzter Rang und Abstieg in die Bezirksliga		
20.05.	Güstrow – Poeler SV	5:1
28.05.	Poeler SV – VfL BW Neukloster	0:2
13.06.	FSV Graal-Müritz – Poeler SV	2:1

Zweite Männermannschaft

Endstand:

Letzter Rang – 11 Pkt. – 20:61 Tore		
20.05.	SG Groß Stieten – Poeler SV	1:0
28.05.	Poeler SV – TSG Wismar	1:5
03.06.	TSG Gadebusch – Poeler SV	1:0
17.06.	Poeler SV – Post Wismar	1:0

Dritte Männermannschaft

Endstand: Letzter Rang – 7 Pkt. – 10:41 Tore

28.05.	Poeler SV – SG Roggen-dorf 96	1:5
17.06.	Neuburg SV – Poeler SV	ausgef.

A-Junioren – Kreisliga NWM

Endstand: Rang 7 – 17 Pkt. – 53:47 Tore

20./21.05.	Poel – Rehna	3:3
27./28.05.	Sievershagen – Poel	2:5
03./04.06.	Poel – FC Anker Wismar	3:2

B-Juniorinnen – Bezirksliga

Endstand: Rang 3 – 4 Punkte – 18:25 Tore

20./21.05.	Poeler SV – SV G/W Mestlin	0:12
27./28.05.	Lübstorf – Poeler SV	12:1
03./04.06.	Poeler SV – Spornitz	7:1

C-Junioren – Bezirksliga

Endstand: Rang 9 – 32 Punkte – 34:97 Tore

20./21.05.	Wittenburg – Poeler SV	11:0
27./28.05.	Poeler SV – Lübzter SV	2:5
03./04.06.	Boizenburg – Poeler SV	12:0

D-Junioren – Kreisliga

Endstand: Rang 6 – 40 Punkte – 85:69 Tore

20./21.05.	Mallentiner SV – Poeler SV	3:5
27./28.05.	Poeler SV – PSV Wismar	1:3
03./04.06.	FC Schönberg – Poeler SV	2:8

E-Junioren – 1. Kreisklasse

Endstand: Rang 7 – 28 Punkte – 28:45 Tore

20./21.05.	Poeler SV – Bad Kleinen	0:7
03./04.06.	Goethe OS – Poeler SV	0:1

Pokalspiele

B-Juniorinnen

06./07.05.	Poeler SV – Spornitz (HF Rück)	7:1
24.06.	Pokalfinale mit dem Poeler SV	

E-Junioren

31.05.	Poeler SV – Dorf Mecklenburg	1:3
Pokalhalbfinale, Poeler SV gescheitert		

Beluga Post

Anzeigen

Ihr Vertrauen
ist uns Verpflichtung!

Ballach & Hansen
Bestattungsunternehmen

Tag und Nacht
Tel.: 03841/21 34 77
Bademutterstraße 4 – Wismar

Tischlerei Possnien
Tel.: 20371

In Lohnsteuer- und Kindergeldsachen
sowie beim Eigenheimzulagengesetz
leisten wir im Rahmen einer Mitgliedschaft
für Arbeitnehmer ganzjährige Hilfe.



Kieckelbergstraße 8a
23999 Kirchdorf/Poel
Tel.: 03 84 25 / 2 06 70
Fax: 03 84 25 / 2 12 80

Deutschland e.V. (Lohnsteuerhilfeverein)

**Wochenendhaus in Timmendorf
auf der Insel Poel zu verkaufen.**

Kaufpreis Verhandlungsbasis

Angebote unter
Tel.: 03841/20 29 35

**Suche Bauernkate oder Ferienhaus
auf der Insel Poel günstig
zu kaufen. (Keine Makler)**

Chiffre 001

Gemeinde Insel Poel
Gemeinde-Zentrum 13, 23999 Kirchdorf

LOMBAGINE COSMETICS

Fachberatung



Viola Frank
Haus Nr. 8
23974 Alt-Farpen

Termine nach Vereinbarung

03 84 27/4 08 61

allg. Öffnungszeiten: Do. 14.00–17.00 Uhr

Herzliches Dankeschön für die mir
entgegengebrachten Glückwünsche
und Geschenke anlässlich meiner

Jugendweihe

Jonny Kitzerow

Kirchdorf, Juni 2000

*Für die vielen Glückwünsche,
Blumen und Geschenke zu meiner*

Jugendweihe

*bedanke ich mich, auch im Namen
meiner Eltern, recht herzlich.*

Thomas Paetow

Weitendorf, Mai 2000

Ein herzliches Dankeschön

sage ich allen, auch im Namen meiner
Eltern, für die vielen Glückwünsche,
Blumen und Geschenke zu meiner

Jugendweihe

Thomas Möller Kirchdorf, Mai 2000

Für die Betreuung von 5 Ferienwohnungen
auf der Insel suchen wir eine zuverlässige

Servicekraft

für folgende Hauptaufgaben:

- Reinigung
- leichte Hausmeisterarbeiten
- Wäscheorganisation

ab sofort als Teilzeitbeschäftigung in
Dauerstellung,

Bärbel Steiniger Tel.: 04537/15 81

Trabant 60 I

fahrbereit, gut erhalten, mit Radio
und 2 Ersatzreifen zu verkaufen:
(300,- DM)

Baumann, Neue Straße I
23999 Kirchdorf/Insel Poel

EIN HERZLICHES DANKESCHÖN

sage ich allen, auch im Namen meiner Eltern,
für die vielen Glückwünsche, Blumen und
Geschenke anlässlich meiner

Jugendweihe

Christian Hahn

Kirchdorf, im Mai 2000

**Wer möchte
Schöffe werden?**

Die Gemeinde Insel Poel sucht
bis spätestens 10. Juli 2000

zur Besetzung des

Ehrenamtes eines Schöffen
einen Poeler Bürger, der sich
für diese verantwortungsvolle
Arbeit bereit erklärt.

Bitte melden Sie sich
telefonisch bei der Gemeinde
Insel Poel, Frau Machoy,

Tel.-Nr. 40 50 60



**immer am
„Puls der Zeit“**

- Wissenswertes
- Geschichtliches
- Informatives
- Unterhaltsames
- Kulturelles
- Plattdeutsches

• auch im Abo erhältlich •

Herausgeber: Gemeinde Insel Poel, Gemeinde-Zentrum 13, 23999 Kirchdorf / **Redaktion:** Jürgen Pump, Reuterhöhe 4, 23999 Kirchdorf, Tel./Fax (038425)20370 / **Funkteln:** 0177/5 65 41 29 **Anzeigenverwaltung:** Gemeindeverwaltung, Gabriele Machoy, Tel. (038425) 20230, Fax (038425) 21521/ **Gestaltung und Satz:** Verlag „Koch & Raum“ Wismar OHG, Dankwartstraße 22, 23966 Wismar; Tel. (03841) 213194, Fax (03841) 213195 / **Druck:** Hanse-Druck Wismar GmbH / Im amtlichen Bekanntmachungsteil des „Poeler Inselblattes“ erscheinen öffentliche Bekanntmachungen von Satzungen und Verordnungen der Gemeinde Insel Poel. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für unaufgefordert eingesandte Beiträge wird keine Haftung übernommen.